



## Kontakt

Auskünfte erteilen gerne die  
Mitarbeitenden der Unteren  
Naturschutzbehörde:

Bahnhofstraße 11  
38300 Wolfenbüttel

[www.lkwf.de](http://www.lkwf.de)

### **Frau Abstein**

Telefon: 05331 84 721  
E-Mail: [m.abstein@lk-wf.de](mailto:m.abstein@lk-wf.de)

### **Frau Brandenburg**

Telefon: 05331 84 358  
E-Mail: [a.brandenburg@lk-wf.de](mailto:a.brandenburg@lk-wf.de)

### **Frau Schäfer**

Telefon: 05331 84 913  
E-Mail: [a.schaefer@lk-wf.de](mailto:a.schaefer@lk-wf.de)

### **Frau Dr. Swieter**

Telefon: 05331 84 821  
E-Mail: [a.swieter@lk-wf.de](mailto:a.swieter@lk-wf.de)

### **Herr Rexhausen**

Telefon: 05331 84 404  
E-Mail: [u.rexhausen@lk-wf.de](mailto:u.rexhausen@lk-wf.de)

Untere Naturschutzbehörde



# Das „Braunschweiger Modell“

Für mehr Artenvielfalt



## Das „Braunschweiger Modell“

Das „Braunschweiger Modell“ ist eine Form der aktiven Landschaftspflege. In unserer Kulturlandschaft sind Hecken und Feldgehölze, selbst einzelne Bäume, eine wertvolle Bereicherung.

Hecken sind wichtig für Hasen und Rebhühner (Niederwild) und bieten unzähligen weiteren Tierarten Unterschlupf. Außerdem sind sie ein guter Erosionsschutz für Ackerflächen.

### Wie funktioniert es?

Der Landkreis Wolfenbüttel stellt kostenlos standortheimische Bäume und Sträucher zur Verfügung. Die Gehölze aus dem „Braunschweiger Modell“ können grundsätzlich von jedermann beantragt werden. Ausgenommen sind Anpflanzungen für private Hausgärten oder Pflanzungen, für die eine Verpflichtung besteht (zum Beispiel Kompensationspflanzungen aus einer Baugenehmigung). Die Grundstückseigentümer verpflichten sich zur Pflanzung, Pflege und Erhaltung der Gehölze. Bei der Planung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde behilflich: Auf einem gemeinsamen Ortstermin erfolgt vor der Bepflanzung einer Fläche die geeignete Pflanzenauswahl.

### Das Erfolgsmodell

Das „Braunschweiger Modell“ hat Geschichte: 1956 von Kreisjägermeister Dr. Hasselbach und Oberforstmeister Klaus Schmidt im damaligen Landkreis Braunschweig ins Leben gerufen, nahm von 1974 bis 1978 der Verband Großraum Braunschweig diese freiwillige Aufgabe wahr. Nach dessen Auflösung übernahm der Landkreis Wolfenbüttel das „Braunschweiger Modell“ für sein Gebiet – und stellt jährlich ca. 3.000 Bäume und Sträucher mit dieser freiwilligen Aufgabe zur Verfügung..

### Heute enthält es auch spezielle Gehölze zur Förderung von Bienen.

### Anträge

Anträge für die Pflanzenlieferungen aus dem „Braunschweiger Modell“ können beim Landkreis Wolfenbüttel - Untere Naturschutzbehörde, Bahnhofstraße 11, 38300 Wolfenbüttel, formlos gestellt werden. Dem Antrag sollte ein Plan beigefügt werden, aus dem die Lage der zu bepflanzenden Fläche ersichtlich ist und bis Ende Mai eingereicht werden.

